

Pfarrbrief

der Pfarren Weißenstein - Kellerberg - Fresach

04/2024-25 • Winter

Der goldene Engel

Die Geburtskirche in Bethlehem ist eine der ältesten Kirchen der Christenheit. In dieser Kirche wurden in den letzten Jahren Restaurierungsarbeiten durchgeführt. Die Mosaiken aus der Kreuzfahrerzeit (um 1170) wurden bis jetzt nie gereinigt bzw. ausgebessert. Bedingt durch Wassereinbrüche, Kerzenruß und die vielen Pilgerströme wurde den Kunstwerken der Glanz genommen. Jetzt leuchten sie wieder. So auch der „Goldene Engel“ an der Nordwand der Basilika.

„Der Goldene Engel“ ist in der Heiligen Schrift „der Begegnende“. Er kommt zu Maria, um ihr die Geburt eines Kindes anzukündigen. Er kommt im Dunkel der Nacht zu den Hirten mit der Botschaft: „Fürchtet euch nicht, heute ist euch der Retter geboren“.

„Der Goldene Engel“ möchte auch uns trotz aller Dunkelheiten unserer Zeit sagen: Gott hört nicht auf, diese Botschaft auf unsere Erde zu senden. „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden den Menschen auf Erden“, so lautet die Botschaft der Engel in der Heiligen Nacht.



Pfarre Weißenstein



Pfarre Kellerberg



Pfarre Fresach

Können wir angesichts der Ereignisse in der Welt, die von so vielen Konflikten brennt, feiern? Machen wir uns etwas vor, wenn wir singen: „Christus der Retter ist da“? Was sollen wir tun – klagen oder weitersingen? Von unserem christlichen Glauben her gesehen gibt es nur eine Antwort: Wir brauchen dieses Fest. Gott kommt zu uns in der Geburt eines Kindes. Gottes Sohn bringt der ganzen Welt Heil und Erlösung. „Selig, die den Frieden dienen, denn sie werden Kinder Gottes genannt“, sagt Jesus. Rücken wir zusammen und wünschen wir einander eine friedliche Weihnacht und arbeiten wir wo immer wir leben an einer Welt mit, die auf den Werten Jesu aufgebaut ist.

Liebe Angehörige unseres Pfarrverbandes!

Es ist mir ein großes Bedürfnis für die so freundliche Aufnahme in den Pfarren zu danken. Ich freue mich über die Mitarbeit vieler, über das gemeinsame Feiern, die vielen Begegnungen und das gute Zusammenwirken mit den evangelischen Christen und den politischen Gemeinden.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Zugehen auf Weihnachten und die Erfahrung, dass ER uns auch im neuen Jahr des Heiles spürbar nahe ist.

*Euer Pfarrer
Rudolf Pacher*

Neujahrswunsch 2025

Bischof (+) Klaus Hemmerle: Stellen wir uns vor, wir hätten zwei geschlossene Bücher, zwei Kalender für das neue Jahr vor uns liegen. In dem einen, so wird uns gesagt, stehe für jeden Tag vermerkt, was er an Ereignissen, an Erfolgen und Misserfolgen, an Glück und Unglück, an Fehlern und guten Taten bringen wird. Der andere enthalte für jeden Tag, wie das eben bei Kalendern üblich ist, ein leeres Blatt: Nur: das eine sei auf jedes Blatt geschrieben, das Wort des Apostels

Paulus aus dem Galaterbrief: Was ich jetzt noch zu leben habe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich dahingegeben hat (Gal2,20). Wenn wir den erstgenannten Kalender in Ruhe verschlossen zur Seite legten und nur nach dem zweiten griffen im Bewusstsein, dass hier viel mehr, viel Wichtigeres, viel Aktuelleres, viel „Neueres“ drinnen steht, das wäre Glaube....“

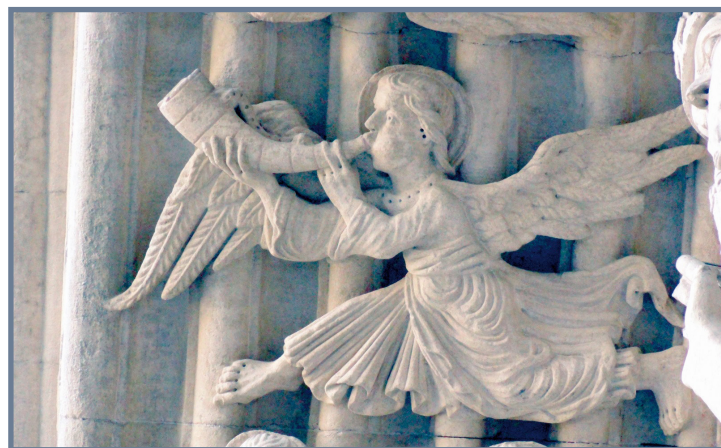
Rudolf Pacher

Erste Lesung am Neujahrstag

Num 6,22-27

Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

Der HERR segne dich und behüte dich, der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Menschen legen und ich werde sie segnen.



Eingangsportal in Arles (Provence)

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Die Pfarren Weißenstein, Kellerberg und Fresach. **Pfarramt Weißenstein:** Kirchenweg 9; 9721 Weißenstein; Tel.: 04245 5343. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrer Msgr. Kons. Rat Mag. Rudolf Pacher. **Redaktionsteam:** Zdravko Sliskovic, Martina Pöcher, Michaela Brunner und Katrin Linscheid sowie MitarbeiterInnen aus den Pfarren. **Druck:** Büromaschinen Karl, Villacherstraße 152, 9800 Spittal a. d. Drau. **Offenlegung lt. § 25 MG:** Kommunikationsorgan des röm.-kath. Pfarrverbandes Weißenstein, Kellerberg und Fresach. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrbriefes. **Datenschutz und andere Persönlichkeitsrechte:** Wir nehmen den Schutz persönlicher Daten sehr ernst und sind stets bestrebt die gesetzlichen Bestimmungen des DSGVO i.d.F. des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 und des TKG 2003 umzusetzen.

Nepal: Kinder stärken und Zukunft sichern

Vom 27.12.24 bis 06.1.2025 ziehen wieder die Sternsinger von Haus zu Haus und bringen Gottes Segen und gute Wünsche fürs neue Jahr in eure Familien. Das gesammelte Geld der Sternsinger ermöglicht tatkräftige „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich unterstützt - zum Beispiel in Nepal. Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, fast die Hälfte der Bevölkerung lebt in bitterer Armut. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen. Mangelernährung und nicht leistbare medizinische Versorgung führen zu Krankheiten. Vielen fehlt der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen. Die Klimakrise verschlimmert die Versorgung mit Lebensmitteln. Kinder und Jugendliche leiden darunter besonders: Oft bleibt kein Geld für den Schulbesuch, sodass sie arbeiten müssen, etwa auf Baustellen, bei der Ziegelproduktion, in Hotels oder als Haushaltshilfen. In diesen Jobs sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Ohne Schulabschluss werden all diese Kinder ihrer Chancen auf eine bessere Zukunft beraubt. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der

Katholischen Jungschar, unterstützt mit den Spenden die Organisationen Yuwalaya und Opportunity Village Nepal, die sich vor Ort für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Yuwalaya arbeitet im Kathmandutal eng mit Schulen zusammen, um diese zu sicheren Orten für Kinder zu machen. Lehrkräfte werden in Kinderrechten geschult, und in sogenannten „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich selbst für ihre Rechte einzusetzen. Durch lokale Kampagnen machen sie auf das Recht auf Bildung, angemessene Ernährung und medizinische Versorgung aufmerksam. Opportunity Village Nepal (OVN) konzentriert sich auf die Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen, die Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung geworden sind. Sozialarbeiterinnen bieten ihnen psychologische und medizinische Betreuung, um erlittene Traumata zu verarbeiten. Zudem erhalten sie Berufsausbildungen und Startkapital, um sich durch Handwerk oder andere Tätigkeiten eine eigene Existenz aufzubauen.

Mit euren Spenden helft ihr die Welt zu einem besseren Ort zu machen.



Sternsingeraktion 2025

WEISSENSTEIN, LANSACH und PUCH

27. und 30. Dezember

KELLERBERG und TÖPLITSCH

29. Dezember

STADELBACH

30. Dezember

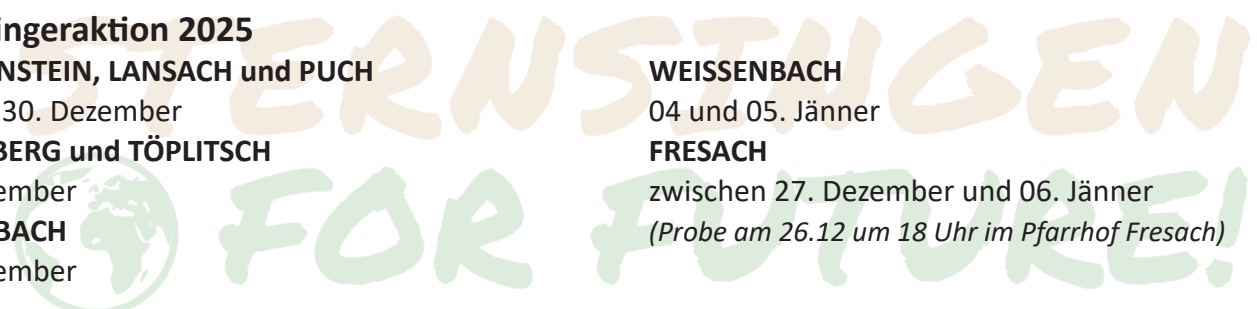
WEISSENBACH

04 und 05. Jänner

FRESACH

zwischen 27. Dezember und 06. Jänner

(Probe am 26.12 um 18 Uhr im Pfarrhof Fresach)





Pfarrklausur

Am Samstag, den 19. Oktober 2024, versammelten sich die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Fresach, Kellerberg und Weißenstein zu einer gemeinsamen Klausurtagung im Leonhardsaal in Weißenstein. Die Veranstaltung fand von 09:00 bis 15:30 Uhr statt. Im Kontext der Veränderungen im September – insbesondere der Pensionierung von Pfarrer Helmuth Gfrerer und der Neubesetzung durch Pfarrer und Pfarrmoderator Rudi Pacher sowie Pfarrassistent Zdravko Sliskovic – wurde die Pfarre als betende, heimatgebende und helfende Gemeinde in den Mittelpunkt gestellt. In den Gruppen wurde anhand eines Hirtenbriefes von Kardinal Walter Kasper über diese drei Merkmale einer christlichen Gemeinde nachgedacht. Dabei wurde auch die Identität jeder einzelnen Pfarre reflektiert. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Rolle des Pfarrassistenten in Kellerberg und Fresach gelegt, der in diesen Pfarren bislang nicht vorhanden war.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass der Pfarrverband, der die drei Pfarren unter einer gemeinsamen pastoralen Leitung vereint, sehr gut funktioniert. Viele gemeinsame Initiativen, wie die Gestaltung des Printmediums, Wallfahrten, Gottesdienste, Erntedankfeste, Ostergottesdienste, Firmvorbereitung, Bildungsangebote, Bibelrunde, die Lange Nacht der Kirchen, Klausuren und Ministrantentreffen, wurden



bereits erfolgreich umgesetzt. Die Pfarrgemeinderäte hoben jedoch hervor, dass eine verbindliche Organisation, klare Finanzierungsstrukturen und ein effektives Leitungsmodell weiterentwickelt werden müssen. Diese Aspekte wurden als die nächsten wesentlichen Aufgaben identifiziert.

Auch die Frage nach dem Namen des Pfarrverbandes wurde diskutiert. Es stellte sich heraus, dass es nicht einfach war, einen passenden Namen zu finden. Daher wurde beschlossen, die Namensfindung weiterhin auf der Agenda zu belassen. An diesem Tag wurden die folgenden Vorschläge unterbreitet: St. BLU (die Anfangsbuchstaben der Pfarrpatrone Blasius, Leonhard und Ulrich), hl. Godehard oder St. Gotthard (Patron der Lansacher Filialkirche, die im Pfarrverband die älteste ist) sowie Mirnock (der Berg über Weißenstein).

Zdravko Sliskovic

Martinsfest

Am Sonntag, den 10. November, fand das traditionelle Martinsfest in Weißenstein statt. Nach einem stimmungsvollen Laternenumzug versammelten sich die Teilnehmer in der Kirche, wo die Ministrantenkinder mit einem Schauspiel das Leben des Soldaten und späteren Heiligen Martins lebendig darstellten. Zum Abschluss verteilte Herr Pfarrer Rudolf Pacher die beliebten Martinsbrezen, die die Kinder gemeinsam mit ihren Familien und Freunden teilten – ein schöner Ausdruck von Gemeinschaft und Teilen, ganz im Sinne des Heiligen Martin.

Tamara Schmölzer





Im Kalten Krieg der Spionage

Unter diesem Titel wurde am 14. November 2024 in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband Weißenstein, Kellerberg, Fresach und der Marktgemeinde Weißenstein im Kulturhaus zu einem interessanten Abend eingeladen. Der Abend begann mit einer feierlichen Einstimmung durch die „Saxies“.

Danach wurde der Referent des Abends, Herr Univ. Prof. Dr. Stefan Karner begrüßt. Pfarrer Rudolf Pacher begrüßte als Moderator der Veranstaltung weiters die Vertreter der Marktgemeinde, Herrn Vizebgm. Christian Katholnig und Frau Vizebgm. Barbara Kircher, die auch herzliche Grußworte an den Referenten und an die etwa 90 Besucher richteten. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Fresach, Gerhard Altziebler, wurde willkommen geheißen.

Monsignore Mag. Rudolf Pacher erzählte von der Taufe dreier Kinder – Großneffe und Großnichten -, denen er das Sakrament in der Wotruba Kirche in Wien-Mauer gespendet hatte. Diese Kirche wurde auf Initiative der großen Persönlichkeit der 2. Republik Österreich, Margarethe Ottillinger, zum Dank ihrer Heimkehr nach 7 Jahren Haft in Russland erbaut.

„Wie soll denn eine Kirche ausschauen?“ fragte der Bildhauer Prof. Wotruba die Initiatorin. Ottillinger sagte: „Drei Voraussetzungen soll sie erfüllen, alles andere ist Ihre Sache.“

„Erstens: wenn man vor ihr steht, muss man geschockt sein, damit man sich überhaupt mit ihr befasst. Wer geschockt ist, ist schon nicht mehr gleichgültig.

Zweitens: innen soll sie licht sein, damit man sich zu Gott erheben kann.

Drittens: sie soll von Weitem aussehen wie ein Bollwerk.“ „Ein Bollwerk wogegen?“ fragte Wotruba.“ „Ich habe schon gesagt“, meinte sie, „gegen die Gleichgültigkeit der Menschen“.

Zitate aus: „Der Fall Ottillinger“, Catarina Carsten

Nach diesen einleitenden Worten wurde der Referent des Abends, Herr Univ. Prof. Dr. Stefan Karner, in Begleitung seiner Gattin Linde, näher vorgestellt. Stefan Karner, der Russisch und Geschichte studiert hatte - jetzt Professor Emeritus – war Universitätsprofessor für Zeitgeschichte in Graz und zugleich Leiter des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Kriegsfolgenforschung. Im Herbst 1991 bekam Prof. Stefan Karner als erster Österreicher die Erlaubnis, in die riesigen Aktenbestände von über vier Millionen Kriegsgefangenen und Inhaftierten aus über dreißig Ländern in der Nähe von Moskau Einsicht zu nehmen. Sofort suchte er nach den Unterlagen von Frau Margarethe Ottillinger und wurde fündig.

Es folgte der Film „Die Frau die zu viel wusste“, die Lebensgeschichte Margarethe Ottillingers. Die Besucher waren von diesem Film äußerst beeindruckt, zumal die meisten sich mit dieser Persönlichkeit noch nicht befasst hatten. Nach der Filmvorführung erzählte der Referent von seinen persönlichen Begegnungen mit Frau Margarethe Ottillinger und bezeichnete sie zurecht als eine der größten Persönlichkeiten der Zweiten Republik Österreichs.

So wurde der Abend kurzweilig und spannend bis zum Schluss. Prof. Stefan Karner beeindruckte auch durch sein interessantes Detailwissen und schließlich durch seinen Humor.

Der Referent verzichtete auf ein Honorar zugunsten der Kinder der Volksschulen Weißenstein und Stadelbach. Mit viel Applaus wurde Univ. Prof. Dr. Stefan Karner für seine Ausführungen bedacht. Die Marktgemeinde Weißenstein bedankte sich beim Vortragenden und beim Moderator mit einem Geschenkkorb mit heimischen Produkten. Der Abend endete gemütlich mit Gesprächen, bei einem Glas Wein und Mölltaler Bauernbrot.

Zdravko Sliskovic

gekürzter Bericht - vollständiger Bericht unter:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/weissenstein>

Pfarrstatistik



Rebecca Josefine Aman
Torvi-Mathilda Winkler
Jakob Stuck
Lena Bär
Luisa Lackner
Sam Luca Täubl



Josef Gfrerer
Josef Matthias Steiner
Aloisia Schrittwieser
Elisabeth Linder
Maria Bär
Pjeter Nikola



Manuel Ludwig Lexer und Julia Lexer



Ein neuer Ort der letzten Ruhe

Am Kommunalfriedhof in Kellerberg machte die freie Grünfläche Platz für einen Friedensforst. Seine feierliche, ökumenisch gestaltete Einweihung und Segnung erfolgte heuer am 26.9. durch Monsignore Pfarrer Rudolf Pacher und Pfarrerin Jessica Warnke-Staubmann. Die Besucher waren berührt von den Worten der Geistlichkeit und von den Klängen der „Saxies“ und erfreuten sich an den kulinarischen Köstlichkeiten des Verschönerungsvereins Kellerberg-Stadelbach. Der Friedensforst wurde von der Bestattung Kärnten angelegt und wird künftig von ihr erhalten und betrieben. Immer mehr Leute entscheiden sich für eine naturnahe Urnenbestattung unter Bäumen und verzichten aus diversen Gründen auf eine



Bild: Bereslavskaya

Grabpflege. Diesen Wünschen wird der Friedensforst als Ort der letzten Ruhe besonders gerecht.

Barbara Kircher

Pfarrausflug

Am Samstag, den 5. Oktober 2024, brachen 48 Mitglieder des Pfarrverbands Fresach, Kellerberg und Weißenstein um 07:30 Uhr zu ihrem Pfarrausflug auf. Die Reise führte uns über St. Ulrich bei Feldkirchen und Flatnitz nach Metnitz. In der Kirche St. Ulrich wurde der Gottesdienst mit dem Pfarrer Rudi Pacher, Diakonen Adolf Maier und Alexander Krainer gefeiert. Wir wurden dabei von den dezenten und einfühlsamen Klängen des Kellerberger Organisten Michael Wiltschnig begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir zu einer Weinverkostung ins neu errichtete, aus Holz gebaute Pfarrhaus von Gerhard Blasge eingeladen. Nach der Verkostung verschiedener Weine setzte die Gruppe ihren Weg über Flatnitz nach Metnitz fort.

In Metnitz angekommen, genossen wir zunächst ein gemeinsames Mittagessen, bevor wir zu den Führungen im Museum und in der Pfarrkirche St. Leonhard aufbrachen. Das Museum widmet sich dem Thema Totentanz und beherbergt die einzigen erhaltenen Fresken eines monumentalen Totentanzes aus dem 15. Jahrhundert in Österreich. Zudem konnten wir das Werk „Das Mädchen und der Tod“ von Egon Guggenbichler sowie den Bildzyklus „Totentanz“ des Spittaler Künstlers Peter Brandstätter bestaunen.

Am Pfarrplatz steht das 2002 von Bildhauer Hans-Peter Profunser geschaffene Totenschiff. Es illustriert die Vergänglichkeit des Lebens und die scherenschnittartige Gestaltung betont den Übergang zwischen Leben und Tod.

Besonders beeindruckend war das Totentanzfresko rund um das achteckige gotische Beinhaus, auch



Karner genannt. Dieses Fresko wurde 1989 im Auftrag von Walter Campidell von unserem Pfarrangehörigen Dieter Wiedergut aus Töplitsch rekonstruiert und neu geschaffen. Vier originale Tafeln sind im Museum ausgestellt.

Das Beinhaus diente zudem als Kulisse für eine private Totentanz-Aufführung, die nur für die unsere Gruppe stattfand. In einer eindrucksvollen Darbietung des Bettlers, der Mutter und des Kindes wurden verschiedene Facetten des Todes dargestellt. Das kleine Publikum war dankbar, diese besondere Aufführung erleben zu dürfen, da die nächsten Aufführungen erst wieder 2026 stattfinden werden.

Zum Abschluss des Ausflugs bedankte sich Pfarrer Rudi Pacher herzlich bei den Organisatoren Ute Bauer und Michael Wiltschnig aus der Pfarre Kellerberg für die hervorragende Organisation und die gelungene Gestaltung des Pfarrausflugs.

Zdravko Sliskovic



Erntedank am 13. Oktober in Töplitsch

An diesem herrlichen Herbstsonntag fanden sich Mitglieder aller Pfarren unseres Pfarrverbandes zum Festgottesdienst in der Filialkirche St. Lambert in Töplitsch ein. Musikalisch gestaltet wurde die heilige Liturgie von der Gruppe Hamatkla ng. Mit der Frage: „Wie lautet das Gegenteil von Dankbarkeit?“, begann der Pfarrer seine Predigt. „Das Gegenteil heißt: Selbstverständlichkeit“. Wir betrachten im Leben so vieles als selbstverständlich, ob die Gesundheit, das kostbare Gut des Wassers oder das Heranreifen der Früchte. Der Verschönerungsverein Töplitsch feierte zugleich sein 60.-jähriges Jubiläum. So fand nach dem Gottesdienst zu diesem Anlass ein kleiner Festakt statt, bei dem Bgm. Harald Habale dem Verein für die vielen Initiativen dankte. Die Zech kam mit einem wunderschön geschmückten Wagen, geschmückt mit Erntegaben. Auch die Kirche und der Kirchplatz waren mit herrlichen Gestecken und Erntewagen geschmückt. Danach gab es genug Zeit für Gemütlichkeit. Alle die gekommen waren erlebten einen wunderschönen Tag.

Rudolf Pacher



“Großer Dank an unsere Minis!”

Das Christkönigsfest in der Pfarre Kellerberg stand ganz im Zeichen der Wertschätzung für die Ministrantinnen und Ministranten. Regina Miatto, die Begleiterin der Gruppe, hob besonders fünf langjährige Ministranten hervor, die ihren Dienst über viele Jahre hinweg mit großem Engagement verrichtet haben. Gleichzeitig sprach sie der gesamten Gruppe ihren Dank aus und lobte deren Einsatz, Hingabe, Zeit und Zuverlässigkeit. Pfarrer Rudi Pacher schloss sich diesem Dank in seiner Predigt an und fand bewegende Worte, um die Bedeutung des Dienstes der Ministranten für die Gemeinschaft zu unterstreichen. Musikalisch umrahmt wurde der festliche Gottesdienst von der Musikgruppe Kellerberg, deren Gesang für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat alle



Teilnehmenden zu einer Agape vor der Kirche ein.

Zdravko Sliskovic

Pfarrstatistik

VERSTORBEN WIR NEHMEN ANTEIL

Josefine Petschar



Fresacher Kirchtag

Der Gottesdienst am 06. Oktober um 10. 15 Uhr war der Auftakt zum Kirchtag in Fresach. Pfarrer Rudi Pacher, Diakon Adolf Maier, zahlreiche Ministranten und Gottesdienstteilnehmer hießen am Ende des Gottesdienstes die Abordnung der Zechburschen Fresach willkommen. Pfarrer Pacher segnete den von Zechburschen mitgebrachten Wein, der nach der hl. Messe an die Messbesucher ausgeteilt wurde.

Die Ministranten überreichten als Zeichen ihres Dankes für den gelungenen Ausflug zum Wiesenmarkt Pfarrer Pacher, der die Reise organisiert hatte, ein großes Plakat mit Bildern von diesem Tag.

Zdravko Sliskovic



Ich gehe mit meiner Laterne ...

Am Martinstag fand in Fresach das vom Kindergarten organisierte Laternenfest statt. Dieses Jahr startete die Feier in der evangelischen Kirche. Die Kinder zogen festlich in die Kirche ein und es wurden Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt, die Martinsgeschichte erzählt und Brot geteilt. Nach diesem stimmungsvollen Start erhielten die wunderschön gestalteten Laternen der Kinder Fresach. In einem wirklich langen Umzug machten wir uns auf den Weg zur katholischen Kirche. Dort wurden wir von den Kirchenglocken begrüßt. Die katholischen Frauen versorgten die hungrigen Kinder und ihre Familien mit köstlichen belegten Broten und Kuchen. Zum Aufwärmen gab es Tee und Glühmost. Ein herzliches Dankeschön dem Kindergartenteam Fresach und den katholischen Frauen für das schöne stimmige Fest.

Katrin Linscheid





Wiedereröffnung der Krebsenwandermeile

Die Teilnehmer konnten sich sowohl am Wanderweg als auch auf Holzstegen durch Schautafeln oder durch fachkundige Erklärung über das Leben der Krebse informieren. Am Ende des Wanderweges fand eine ökumenische Andacht statt. Es gab Zeit für Gespräche und der Hunger wurde durch Kostbarkeiten gestillt. Nach den offiziellen Ansprachen erfreuten die Kinder mit den Kindergärtnerinnen die Besucher mit lustigen Liedern und Gedichten.



Ökumenischer Kindertreff

Bereits zweimal fand der ökumenische Kindertreff im Herbst statt. Einmal zum Thema, jeder ist etwas Besonderes und einzigartig und einmal zum Thema Teilen. Es wurde mit den Kindern gebastelt, gesungen und Geschichten erzählt. Außerdem darf beim Kindertreff eine gute Jause nicht fehlen. Danke an die fleißigen Bäckerinnen. Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Treffen.



Pfarrstatistik



Jonas Steindl
Paulina Strimljan

Heilige Messe

08.12.24	Elisabeth und Peter Erlacher Maria und Josef Strmljan und Sohn
24.12.24	Elisabeth Zeber
25.12.24	Rosina und Kuzma Ostrowerhow, Sophie Waidacher, Horst Nageler, Ilse und Sepp Reitlinger, Verstorbene der Familien Mattitsch, Lammegger, Pichler und Stenzel
29.12.24	Cilli Napetschnig Werner Kunz, Elisabeth Steurer, Hungerländereltern

Das ewige Licht brennt für ...

08. - 14.12.24	Maria und Josef Strmljan und Sohn Franz
22. - 28.12.24	Adolf Maier
29.12. - 04.01.25	Rosina und Kuzma Ostrowerhow
12. - 18.01.25	Veronika Petutschnig

*„Wenn wir dort sind,
wo du jetzt bist,
werden wir uns fragen,
warum wir geweint haben.“*



Sternsinger gesucht

Wenn Du beim Sternsingen mithelfen möchtest, wenn Du die Kinder zu Mittag mit einer warmen Kost versorgen oder wenn Du Begleiter sein möchtest, wenn Du eine Idee zum Sternsingen hast - wir freuen uns!

Bitte um Kontaktaufnahme mit

Kellerberg: Michaela Brunner 0650/9791701.

Fresach: Katrin Linscheid 0650/7833983

Weissenstein: Erwin Kapeller 0676/5976622

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder FRESACH

Sonntag, 08. Dezember 2024 um 10:15 Uhr

WEISSENSTEIN

Sonntag, 15. Dezember 2024 um 08:45 Uhr

Kinder - Schüler - Jugend - TREFF KELLERBERG

Samstag, den 14. Dezember 2024

14.00 bis 16.00 im Pfarrhof in Kellerberg.

Lasst euch überraschen, es warten zwei schöne Stunden auf euch. Euer Pfarrer und seine MitarbeiterInnen freuen sich wenn Ihr kommt!

Rorate - Frühmesse im Advent WEISSENSTEIN

11. Dezember um 06:30 Uhr

18. Dezember um 06:30 Uhr

FRESACH

12. Dezember um 07:00 Uhr

Das Wort Rorate kommt vom Adventlied „Tauet Himmel den Gerechten“. Diese Gottesdienste beinhalten die wunderschönen Texte der Propheten, in der Erwartung des Kommens Jesu. Wir laden alle herzlich ein, sich bei diesen Gottesdiensten auf das kommende Fest innerlich vorzubereiten. Allen gesegnete Adventstage!

Adventkonzerte im Pfarrverband KELLERBERG

Sonntag, 01. Dezember um 16:00 Uhr
mit dem Verschönerungsverein

TÖPLITSCH

Samstag, 07. Dezember um 19:00 Uhr
singt der Hamatklang Töplitsch

WEISSENSTEIN

Samstag, 14. Dezember um 17:00 Uhr
lädt der Vokalklang Weissenstein
zum Alpenländischen Adventkonzert ein

PUCH

Sonntag, 15. Dezember um 17:00 Uhr
2tes Konzert des Vokalklang Weissenstein



Weihnachten 2024

Dienstag, 24. Dezember	16:00 Uhr	Krippenandacht in WEISSENSTEIN
	18:00 Uhr	Christmette in TÖPLITSCH
	18:00 Uhr	WGD mit Krippenspiel in FRESACH
	22:00 Uhr	Christmette in WEISSENSTEIN
Mittwoch, 25. Dezember	08:45 Uhr	Christtagsmesse in KELLERBERG
	10:15 Uhr	Christtagsmesse in FRESACH
Donnerstag, 26. Dezember	10:00 Uhr	Stefanimesse in WEISSENSTEIN
	16:00 Uhr	Stefanimesse in TÖPLITSCH
Freitag, 27. Dezember	16:00 Uhr	Johannesmesse PUCH



Jahreswechsel in der Kirche

KELLERBERG

Dienstag, 31. Dezember 2024 um 17:00 Uhr

FRESACH

Mittwoch, 01. Jänner 2025 um 10:15 Uhr

WEISSENSTEIN

Mittwoch, 01. Jänner 2025 um 14:00 Uhr

Kerzenverkauf zu Mariä Lichtmess

FRESACH

16. Jänner 2025 um 10:15 Uhr

KELLERBERG

26. Jänner 2025 um 08:45 Uhr

WEISSENSTEIN

26. Jänner 2025 um 10:00 Uhr

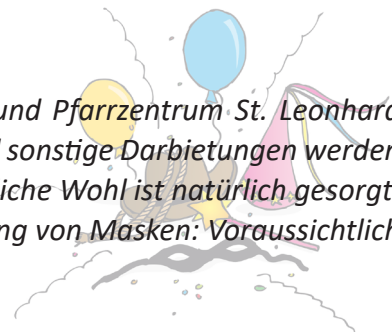


Pfarrfasching für unseren Pfarrverband

WEISSENSTEIN

Sonntag, den 02. März 2025 ab 14 Uhr

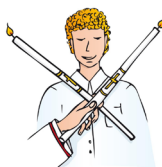
Es können „alle Narren“ des Pfarrverbandes einige lustige Stunden im Pfarrhof und Pfarrzentrum St. Leonhard verbringen. JEDEFRAU – JEDERMANN ist herzlichst eingeladen! Sketches, Musik und sonstige Darbietungen werden sicher dazu beitragen, unsere Lachmuskeln ordentlich zu strapazieren. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Mit oder ohne Kostüm – alle sind willkommen und herzlichst eingeladen. Prämierung von Masken: Voraussichtlich „notwendig“. Für deinen Beitrag zum Fest ist gerade noch Platz ...



Blasiusmesse mit Pilgern

FRESACH

Montag, 03. Februar 2025 um 10:00 Uhr



Unsere Kirche in Fresach ist dem heiligen Blasius geweiht. Der heilige Blasius hat, wie die Legende berichtet im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet. Blasius ist unser Fürsprecher sowohl für leibliche als auch für seelische Gesundheit. Wir feiern das Fest mit Pilgern, die aus Unterkärnten zu uns kommen – als zweisprachigen Gottesdienst. Wir freuen uns auf Euren Kommen.

Aschermittwoch mit Aschenkreuz

WEISSENSTEIN

Mittwoch, 05. März 2025 um 18:00 Uhr



Heilige Messe mit Aschenkreuz

TÖPLITSCH

Samstag, 08. März 2025 um 17:00 Uhr

FRESACH

Sonntag, 09. März 2025 um 10:15 Uhr

	Weißenstein	Kellerberg	Töplitsch	Fresach
So, 08.12.	08:45 2. Advent			10:15 Maria Empfängnis Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
Mi, 11.12.	06:30 Rorate			
Do, 12.12.				07:00 Rorate
So, 15.12.	08:45 Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder	10:30 3. Advent mit Kindern u. Jugendlichen		10:15 3. Advent (WGD)
Mi, 18.12.	06:30 Rorate			
Sa 21.12			17:00 VAM 4. Advent	
So 22.12.	08:45 4. Advent			10:15 4. Advent
Die 24.12.	16:00 Krippenandacht 22:00 Christmette		18:00 Christmette	18:00 Krippenspiel (WGD)
Mi 25.12.		08:45 Christtagsmesse		10:15 Christtagsmesse
Do 26.12.	10:00 Stefanimesse anschl. Pferdesegnung		16:00 Stefanimesse	
Fr 27.12.	16:00 Johannesmesse PUCH			
So 29.12.	08:45 Hl. Familie Messe			10:15 Hl. Familie Messe
Die 31.12.		17:00 Jahresabschlussm.		
Mi 01.01.	14:00 Neujahrsmesse mit Sekttempfang			10:15 Neujahrsmesse
So 05.01.	08:45 Dreikönigsmesse		10.15 Dreikönigsmesse	
Mo 06.01.		08:45 Dreikönigsmesse		10:15 Dreikönigsmesse
Sa 11.01.				17:00 VAM Taufe Jesu
So 12.01.	08:45 hl. Messe - Taufe Jesu		10:15 hl. Messe - Taufe Jesu	
Mi 15.01.	08:00 Frühmesse			
Do 16.01.				17:00 hl. Messe um kirchliche Berufe
So 19.01.	08:45 hl. Messe	08:45 WGD		10:15 Sonntagsmesse
Mi 22.01.	08:00 Frühmesse			
Sa, 25.01.				17:00 VAM mit Kerzenverkauf
So, 26.01.	10:00 hl. Messe mit Kerzenverkauf	08:45 hl. Messe mit Kerzenverkauf		
Mi, 29.01.	08:00 Frühmesse			
So, 02.02.	10:00 hl. Messe mit Kerzenweihe, Blasiussegen und Pfarrkaffee ☕		08:45 hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen	
Mo, 03.02.				10:00 Blasiusmesse mit den Pilgern
Mi, 05.02.	08:00 Frühmesse			
So, 09.02.	10:00 WGD	08:45 hl. Messe mit Pfarrkaffee ☕		10:15 hl Messe
So, 16.02.	10:00 hl. Messe			12:00-16:00 Anbetung 16:00 Abschlussmesse
Mi, 19.02.	08:00 Festmesse Hl. Josef			
Sa, 22.02.				17:00 Vorabendmesse
So, 23.02.	08:45 hl. Messe		10:15 hl. Messe	
Mi, 26.02.	08:00 Frühmesse			
Sa, 01.03	17:00 VAM mit Jugend anschl. gemütliches Beisammensein			
So, 02.03.		08:45 hl. Messe		10:15 hl. Messe
Mi, 05.03.	18:00 hl. Messe mit Aschenkreuz			
Sa, 08.03.			17:00 hl. Messe mit Aschenkreuz	